Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1906)

Artikel: Verwaltungsbericht der Militärdirektion des Kantons Bern

Autor: Wattenwyl / Könitzer / Minder

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416707

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht

der

Militärdirektion des Kantons Bern

für

das Jahr 1906.

Direktor: Herr Regierungsrat **v. Wattenwyl.**
Stellvertreter: Herr Regierungsrat **Könitzer** bis 1. Dezember 1906.
Herr Regierungsrat **Minder** vom 1. Dezember 1906 an.

I. Erlass von Verordnungen, Beschlüssen und Instruktionen.

Ausser den alljährlich wiederkehrenden Erlassen, Kreisschreiben und Bekanntmachungen betreffend Waffen- und Kleiderinspektionen, Aufgebote für die Wiederholungskurse, Rekrutierung, Schiessübungen der Infanterie, Übertritt in Landwehr und Landsturm etc. sind folgende Erlasse der kantonalen Behörden besonders zu erwähnen:

Regierungsratsbeschluss vom 16. Februar 1906 betreffend den kantonalen Staatsbeitrag an die Schützengesellschaften,

Reglement betreffend die Besoldungen des Arbeiterpersonals der Militärwerkstätten.

II. Personelles.

Am 23. August starb nach langer Krankheit Herr Oberstlieutenant Fr. Egger, Kantonskriegskommissär seit 1881. An seine Stelle wurde gewählt Herr Major Ad. Bracher, Sekretär der Militärdirektion, mit Amtsantritt auf 1. Dezember 1906. Zum Sekretär der Militärdirektion wurde Herr Major J. Steiner, Lehrer in Kurzenberg, ernannt.

Im Bestande des Personals der Direktionsbureaux sind keine wesentlichen Änderungen eingetreten.

Infolge Rücktritt, Wegzug oder Todesfall gelangten folgende Sektionschefstellen zur Neubesetzung: Beurnevésin, Saanen, Mühleberg, Ringgenberg, Burgdorf, Spiez, Vauffelin, Büetigen, Heimberg, Laufen, Belp, Kurzenberg.

III. Geschäftsverwaltung.

Allgemeines. Die allgemeine Geschäftskontrolle weist 4649 Nummern, die Dispensationskontrolle 2161 Nummern auf, zusammen 6810 Nummern, gegen 7365 Nummern im Vorjahr.

Die Anweisungskontrolle weist 5636 visierte Zahlungs- und Bezugsanweisungen auf, gegenüber 5305 im Jahre 1905.

Dispensationsgesuche. Dienstpflichtig waren der gesamte Auszug der IV. Division, sowie verschiedene Landwehreinheiten gemäss den unter Ziffer VIII, 3, hiernach gegebenen Aufschlüssen.

Es langten 2161 Dispensationsgesuche ein. Hiervon entfallen auf Dienstpflichtige eidgenössischer Einheiten 544 Gesuche, von denen durch die zuständigen eidgenössischen Behörden 407 bewilligt, 137 abgewiesen wurden.

Von der Militärdirektion wurden die übrigen 1617 Gesuche wie folgt erledigt:

Es wurden bewilligt

387 Dispensationen von Wiederholungskursen,
178 Dispensationen von Rekrutenschulen,
205 Dispensationen und Verschiebungen von Spezialdiensten (Offiziers- und Unteroffiziersschulen, Cadresdiensten u. s. w.),
396 Verschiebungen von Wiederholungskursen (inkl. Nachdienstpflichtige) auf einen andern Dienst im Jahre 1906 oder später.

Dagegen wurden abgewiesen

254 Gesuche um Dispensation oder Verschiebung von Wiederholungskursen und Nachdienstkursen,

115 Gesuche um Dispensation und Verschiebung von Rekrutenschulen,
82 Gesuche um Dispensation von Spezialdiensten.

Auf Begehren des eidgenössischen Militärdepartements mussten eine erhebliche Zahl Dienstpflichtige, die als Arbeiter in den eidgenössischen Militärwerkstätten beschäftigt sind, wegen dringender Arbeiten für die Neubewaffnung der Artillerie etc., von den Wiederholungskursen dispensiert werden.

Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen von Offizieren und Unteroffizieren. Im Berichtsjahre wurden folgende Ernennungen und Beförderungen im Offizierskorps der kantonalen Truppenkörper vorgenommen:

Infanterie: 6 Majore,
23 Hauptleute,
60 Oberlieutenants,
68 Lieutenants.

Kavallerie (Dragoner):
4 Oberlieutenants,
4 Lieutenants.

Artillerie: 1 Hauptmann,
2 Oberlieutenants,
15 Lieutenants.

Auf 31. Dezember 1906 wurden vom Auszug zur Landwehr versetzt:

Infanterie: 12 Hauptleute,
4 Oberlieutenants.

Artillerie: 2 Oberlieutenants.

Von der Landwehr zum Landsturm wurden auf 31. Dezember 1906 versetzt:

Infanterie: 13 Hauptleute,
7 Oberlieutenants,
4 Lieutenants.

Kavallerie: 3 Oberlieutenants.

Neue Korporale der Infanterie wurden ernannt:

In der	II. Division	82	Mann
„ „	III. „	247	„
„ „	IV. „	73	„
	Total	402	Mann.

Disziplinarstrafen. Wegen Militärvergehen verschiedener Art (Dienstentziehung etc.) mussten durch die Militärdirektion 376 Disziplinarstrafen ausgesprochen werden. Dienstentziehungen wurden in der Regel mit 10—20 Tagen Arrest bestraft und die Betreffenden überdies zur Dienstnachholung aufgeboten.

Wegen Nichterfüllung der Schiesspflicht wurden 159 Mann und wegen Nichtbestehen der Waffen- und Kleiderinspektion pro 1905 239 Mann bestraft. Im Fahndungsblatt mussten 488 Dienstpflichtige (Eingeteilte und Rekruten), deren Domizil nicht ermittelt werden konnte, ausgeschrieben werden. Weitaus die meisten derselben befinden sich ohne Urlaub im Auslande.

Kontrollwesen. Wegen Widerhandlung gegen die Vorschriften betreffend die Kontrolle über militärische An- und Abmeldung der Wehrpflichtigen brauchten im Jahre 1906 keine Wohnsitzregisterführer bestraft zu werden.

Neuordnung der Feldartillerie und der Parkartillerie. Über die Vollziehung des Bundesgesetzes vom 15. April 1904 über die infolge der Neubewaffnung nötig gewordene Neuordnung der Feldartillerie erliess der Bundesrat am 27. Dezember 1904 eine Verordnung, laut welcher im Jahre 1906 die bisherigen Feldbatterien, die Parkkompagnien und die Depotparkkompagnien des IV. Armeekorps aufgelöst und durch neu formierte Einheiten zu ersetzen waren.

Aus den bisherigen 8,4 cm. Batterien	Zu den neuen 7,5 cm. Batterien
IV. Divisionskreis	
Nr. 19—21	Nr. 67, 68, 69
„ 55	„ 63

Aus den bestehenden Parkkompagnien	Zu den neuen Parkkompagnien
IV. Divisionskreis	
Nr. 7 und 8	Nr. 20, 21 und 23

Aus den bestehenden Depotparkkomp.	Zu den neuen Depotparkkomp.
IV. Divisionskreis	
Nr. IV	Nr. XI

Von den neuen 7,5 cm. Feldbatterien sind kantonale Batterien:
Nr. 67, 68, 69 der I. Abteilung der Korpsartillerie IV.

IV. Rekrutierung.

Zur Rekrutierung pro 1907 hatten sich im Jahre 1906 zu stellen: Alle im Jahre 1887 geborenen Schweizerbürger, sowie alle noch nicht untersuchten in den Jahren 1863—1886 geborenen Schweizerbürger, ferner diejenigen, welche zurückgestellt worden und deren Zurückstellungszeit abgelaufen war.

Über das Resultat der Aushebung geben die nachfolgenden Tabellen I und II Auskunft.

Rekrutierung pro 1907.

Resultate der sanitarischen Untersuchung.

Tabelle I.

Rekrutierungskreis	Rekruten					Eingeteilte Militärs				
	Dienst-tauglich	Zurückgestellt für 1 Jahr	Zurückgestellt für 2 Jahre	Ganz untauglich	Total Untersuchte	Dienst-tauglich	Zurückgestellt für 1 Jahr	Zurückgestellt für 2 Jahre	Ganz untauglich	Total Untersuchte
II. Division, Kreis 6 . . .	105	32	7	146	290	16	14	—	59	89
„ „ 7 . . .	158	19	7	182	366	27	8	—	76	111
„ „ 8 . . .	123	16	14	141	294	10	6	—	56	72
„ „ 9 . . .	114	19	6	133	272	9	7	—	50	66
	500	86	34	602	1222	62	35	—	241	338
III. Division, Kreis 1 . . .	263	30	17	190	500	17	8	—	135	160
„ „ 2 . . .	137	14	7	96	254	9	—	—	72	81
„ „ 3 . . .	172	23	5	107	307	8	6	—	38	52
„ „ 4 . . .	314	26	37	192	569	26	17	—	116	159
„ „ 5 . . .	148	12	10	90	260	4	2	3	47	56
„ „ 6 . . .	157	17	7	121	302	15	8	—	41	64
„ „ 7 . . .	167	24	9	90	290	5	3	—	36	44
„ „ 8 . . .	108	13	10	114	245	11	3	—	30	44
„ „ 9 . . .	166	28	5	138	337	11	5	—	53	69
„ „ 10 . . .	116	6	4	149	275	9	4	—	60	73
„ „ 11 . . .	161	18	13	114	306	10	3	—	36	49
„ „ 12 . . .	160	22	12	129	323	15	1	—	41	57
	2069	233	136	1530	3968	140	60	3	705	908
IV. Division, Kreis 1 . . .	159	24	1	63	247	8	2	—	47	57
„ „ 2 . . .	112	15	2	124	253	9	10	—	52	71
„ „ 3 . . .	157	31	6	93	287	12	—	—	40	52
„ „ 4 . . .	84	23	19	138	264	8	—	—	48	56
	512	93	28	418	1051	37	12	—	187	236
II. Division	500	86	34	602	1222	62	35	—	241	338
III. „	2069	233	136	1530	3968	140	60	3	705	908
IV. „	512	93	28	418	1051	37	12	—	187	236
	3081	412	198	2550	6241	239	107	3	1133	1482
Von andern Divisionen zugewiesen	451	—	—	—	451	—	—	—	—	—
	3532	412	198	2550	6692	239	107	3	1133	1482
An andere Divisionen zugewiesen	239	—	—	—	239	—	—	—	—	—
Total dem Kanton Bern verbleibend	3293	412	198	2550	6453	239	107	3	1133	1482

Rekrutierung pro 1907.

Zuteilung der Diensttauglichen zu den Truppengattungen.

Tabelle II.

Rekrutierungskreis	Truppeneinheiten														Total
	Infanterie	Kavallerie	Artillerie						Genie				Sanität	Verwaltung	
			Batterien												
	Füsiliere	Dragoner	Kanoniere	Fahrer	Position	Festungsartillerie	Gebirgsartillerie	Traintruppe	Sappeure	Pontoniere	Pioniere	Ballonkompagnie			
II. Division, Kreis 6	78	4	5	11	—	—	—	1	3	—	—	—	2	1	105
„ „ 7	90	6	7	15	—	—	—	14	6	—	3	—	13	4	158
„ „ 8	86	5	6	7	—	—	—	5	5	—	2	—	4	3	123
„ „ 9	65	2	9	19	—	—	—	8	3	—	—	—	4	4	114
	319	17	27	52	—	—	—	28	17	—	5	—	23	12	500
III. Division, Kreis 1	174	14	19	16	3	2	2	10	8	1	3	1	4	6	263
„ „ 2	54	12	11	24	5	2	—	7	14	4	—	1	2	1	137
„ „ 3	85	11	12	29	3	1	—	10	12	—	—	—	7	2	172
„ „ 4	216	8	14	19	3	4	5	8	6	5	2	8	9	7	314
„ „ 5	88	11	12	17	2	—	—	10	6	—	1	—	—	1	148
„ „ 6	114	6	2	10	4	3	—	7	4	—	1	1	5	—	157
„ „ 7	80	10	11	22	—	—	—	13	15	—	1	—	14	1	167
„ „ 8	59	13	2	13	—	—	7	9	1	—	1	—	3	—	108
„ „ 9	85	16	4	15	2	6	10	16	2	—	1	1	4	4	166
„ „ 10	79	2	3	4	—	1	12	10	3	—	—	—	—	2	116
„ „ 11	118	4	5	8	1	5	4	2	7	1	1	—	3	2	161
„ „ 12	112	3	6	4	—	5	13	5	8	—	1	—	—	3	160
	1264	110	101	181	23	29	53	107	86	11	12	12	51	29	2069
IV. Division, Kreis 1	106	10	7	12	—	1	—	12	2	2	2	—	5	—	159
„ „ 2	52	9	12	9	—	6	—	13	4	2	2	—	2	1	112
„ „ 3	87	17	8	12	—	—	—	9	7	—	1	—	12	4	157
„ „ 4	45	4	9	8	—	3	—	7	3	—	1	—	4	—	84
	290	40	36	41	—	10	—	41	16	4	6	—	23	5	512
II. Division . .	319	17	27	52	—	—	—	28	17	—	5	—	23	12	500
III. „ . .	1264	110	101	181	23	29	53	107	86	11	12	12	51	29	2069
IV. „ . .	290	40	36	41	—	10	—	41	16	4	6	—	23	5	512
	1873	167	164	274	23	39	53	176	119	15	23	12	97	46	3081
Von andern Divisionen zugewiesen	377	1	9	11	1	10	2	11	8	3	1	2	10	5	451
	2250	168	173	285	24	49	55	187	127	18	24	14	107	51	3532
An andere Divisionen zugewiesen . .	239	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	239
Total dem Kanton Bern zugeteilt .	2011	168	173	285	24	49	55	187	127	18	24	14	107	51	3293

V. Wehrpflicht.

Auf 1. Januar 1906 ist die im Laufe des Jahres 1905 ausgehobene Rekrutenmannschaft des Jahrgangs 1886 in das wehrpflichtige Alter getreten.

Nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 4. Dezember 1886 und desjenigen vom 22. März 1888 hat der Übertritt vom Auszug in die Landwehr und von der Landwehr in den Landsturm, sowie der Austritt aus der Wehrpflicht auf 31. Dezember 1906 wie folgt stattgefunden:

In die Landwehr übergetreten sind:

a) die Hauptleute des Jahres 1868;

b) die Oberlieutenants und Lieutenants des Jahrganges 1872;

c) die im Jahre 1862 geborenen Subalternoffiziere der Infanterie traten in das II. Aufgebot;

d) die Unteroffiziere aller Grade und die Soldaten der Infanterie, der Artillerie, des Genies, der Sanität und der Verwaltungstruppen des Jahrganges 1874; Unteroffiziere und Soldaten der Infanterie vom Jahrgang 1867 traten in das II. Aufgebot; diejenigen des mobilen Korpsparks und des Linientrains I. Aufgebots vom Jahrgang 1867 traten zum Depotpark und zum Linientrain II. Aufgebots;

e) die Unteroffiziere, Trompeter (inkl. Stabstrompeter) und Soldaten der Kavallerie, welche zehn effektive Dienstjahre zählten; ferner diejenigen, welche im Jahre 1874 geboren sind, auch wenn sie den gesetzlich vorgeschriebenen Dienst nicht durchwegs geleistet und sofern sie anlässlich ihres spätern Eintritts zur Waffe sich nicht zu längerem Auszügerdienst verpflichtet hatten;

f) die Hufschmiede, Sattler und Krankenwärter der Kavallerie des Jahrgangs 1874.

In den Landsturm übergetreten sind:

a) die Stabsoffiziere (vom Major an aufwärts), welche das 48. Altersjahr vollendet hatten und sofern von denselben ein Entlassungsbegehren bis Ende Februar 1906 gestellt worden war;

b) die Hauptleute, Oberlieutenants und Lieutenants des Jahrgangs 1858;

c) die Unteroffiziere und Soldaten aller Truppengattungen und Grade vom Jahrgang 1862.

Aus dem Landsturm und somit aus der Wehrpflicht sind ausgetreten:

a) die Offiziere des Jahrganges 1851, sofern sie sich auf erfolgte Anfrage seitens der Militärbehörde nicht zu längerer Dienstleistung bereit erklärt hatten;

b) alle Unteroffiziere und Soldaten des Jahrganges 1856.

VI. Kontrollstärke der bernischen Dienstpflichtigen.

Die Korpskontrollen des Auszuges und der Landwehr weisen auf 1. Januar 1907 eine Gesamteffektivstärke der bernischen Truppen von 47,138 Mann auf (gegen 48,720 Mann auf 1. Januar 1906). Nach Truppengattungen getrennt ist dieser Bestand folgender:

	Infanterie	Kavallerie	Artillerie	Genie	Sanität	Verwaltung	Festungstruppen	Höhere Stäbe	Total			
									Im gesamten	Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Auszug . .	20,620	1,346	3,287	1,254	405	329	273	336	27,850	1,155	3,686	23,009
Landwehr .	14,074	1,245	2,149	1,087	434	194	34	71	19,288	448	2,246	16,594
Total	34,694	2,591	5,436	2,341	839	523	307	407	47,138	1,603	5,932	39,603

Die nachstehenden Tabellen Nr. III—VIII geben Aufschluss über den Bestand der einzelnen Truppenkörper auf 1. Januar 1907.

Auszug.

Tabelle III.

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1907						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon:		
					Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Infanterie.							
Füsilier-Bataillon Nr. 21	9	20	879	908	37	126	745
„ „ „ 22	8	17	879	904	34	124	746
„ „ „ 23	1	28	1,104	1,133	36	157	940
„ „ „ 24	4	26	787	817	31	117	669
II. Division	22	91	3,649	3,762	138	524	3,100
Füsilier-Bataillon Nr. 25	3	40	1,108	1,151	35	153	963
„ „ „ 26	2	28	1,040	1,070	34	153	883
„ „ „ 27	1	25	884	910	35	129	746
„ „ „ 28	2	66	937	1,005	33	134	838
„ „ „ 29	4	37	1,062	1,103	35	144	924
„ „ „ 30	2	24	808	834	32	105	697
„ „ „ 31	1	29	891	921	31	116	774
„ „ „ 32	—	20	1,033	1,053	35	140	878
„ „ „ 33	2	28	1,064	1,094	31	148	915
„ „ „ 34	3	34	914	951	35	114	802
„ „ „ 35	4	63	967	1,034	36	137	861
„ „ „ 36	2	47	897	946	34	129	783
Schützen-Bataillon Nr. 3	2	62	896	960	41	127	792
III. Division	28	503	12,501	13,032	447	1,729	10,856
Füsilier-Bataillon Nr. 37	4	32	784	820	33	125	662
„ „ „ 38	6	32	749	787	33	110	644
„ „ „ 39	1	20	897	918	34	130	754
„ „ „ 40	1	23	839	863	34	128	701
Schütz.-Bat. Nr. 4, Stab u. Komp. I. u. II	1	14	423	438	20	68	350
IV. Division	13	121	3,692	3,826	154	561	3,111
Rekapitulation.							
II. Division	22	91	3,649	3,762	138	524	3,100
III. „	28	503	12,501	13,032	447	1,729	10,856
IV. „	13	121	3,692	3,826	154	561	3,111
Total	63	715	19,842	20,620	739	2,814	17,067
Kavallerie.							
Dragonerschwadron Nr. 7	3	4	129	136	7	17	112
„ „ 8	—	2	124	126	7	18	101
„ „ 9	—	4	132	136	7	14	115
„ „ 10	1	1	132	134	6	19	109
Übertrag	4	11	517	532	27	68	437

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1907						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon:		
					Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Übertrag	4	11	517	532	27	68	437
Dragonerschwadron Nr. 11	—	1	135	136	7	19	110
„ „ 12	—	2	136	138	8	12	118
„ „ 13	—	—	141	141	7	21	113
Guidenkompagnie Nr. 2	1	—	11	12	1	1	10
„ „ 3	—	5	135	140	9	21	110
„ „ 4	—	—	27	27	—	3	24
„ „ 9	—	1	41	42	1	2	39
„ „ 10	—	—	53	53	4	7	42
Maximkompagnie Nr. I	1	1	16	18	1	3	14
„ „ II	—	2	59	61	6	14	41
„ „ IV	—	3	43	46	—	6	40
Total	6	26	1,314	1,346	71	177	1,098
Artillerie.							
Feldbatterie Nr. 10	—	4	132	136	6	14	116
„ „ 11 +	—	1	97	98	4	9	85
„ „ 12 +	—	—	37	37	—	2	35
„ „ 19	—	7	150	157	9	26	122
„ „ 20	—	11	161	172	9	25	138
„ „ 21 +	—	6	145	151	9	21	121
„ „ 22	—	5	151	156	7	27	122
„ „ 23	1	3	153	157	10	19	128
„ „ 24 +	—	3	135	138	8	16	114
„ „ 27 +	1	9	137	147	10	22	115
„ „ 29 +	—	2	40	42	1	8	33
„ „ 30 +	—	1	44	45	—	7	38
„ „ 31	—	7	151	158	9	19	130
„ „ 32	—	9	146	155	8	22	125
„ „ 33 +	—	6	140	146	9	19	118
„ „ 67	1	5	188	194	8	26	160
„ „ 68	—	1	180	181	9	21	151
„ „ 69	—	4	176	180	9	19	152
„ „ 63	—	2	150	152	7	21	124
Gebirgsbatterie Nr. 2	1	1	25	27	—	4	23
„ „ 3	—	4	74	78	2	4	72
Positionskompagnie Nr. 5	—	8	187	195	11	30	154
Kriegsbrückentrain Nr. 1	—	—	58	52	2	1	55
„ „ 2	—	3	78	81	3	9	69
„ „ 4	—	2	56	58	1	3	54
Verpflegstrain Nr. 3	—	7	181	188	7	19	162
Total	4	111	3,172	3,287	158	413	2,716

Auszug.

Tabelle IV.

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1907						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Diensttuende	Total			
				im gesamt	wovon: Offiziere	wovon: Unteroffiziere	wovon: Soldaten
Genie.							
Sappeurkompagnie Nr. 2/I	—	1	50	51	2	1	48
„ „ 2/II	—	1	49	50	3	1	46
„ „ 3/I	1	8	186	195	6	13	176
„ „ 3/II	—	10	186	196	7	10	179
„ „ 4/I	3	2	60	65	3	2	60
„ „ 4/II	—	3	58	61	5	4	52
Kriegsbrückenabteil. Nr. 1/II	—	—	17	17	—	2	15
„ „ 2/I	—	2	131	133	5	15	113
„ „ 4/I	—	3	46	49	4	2	43
Telegraphenkompagnie Nr. 1	—	1	13	14	2	2	10
„ „ 2	—	3	62	65	4	7	54
„ „ 4	—	1	12	13	—	2	11
Eisenbahnkompagnie Nr. 1	—	1	13	14	2	1	11
„ „ 2	—	—	53	53	2	4	47
„ „ 4	—	—	11	11	1	1	9
Ballonkompagnie	—	5	62	67	3	11	53
Total	4	41	1,009	1,054	49	78	927
Linientrain des Genies.							
Geniehalbbataillon Nr. 2	—	—	20	20	—	1	19
„ „ 3	—	—	24	24	1	1	22
„ „ 4	—	—	23	23	—	1	22
Stab des Eisenbahnbataillons	—	—	2	2	2	—	—
Eisenbahnkompagnie Nr. 1	—	—	8	8	—	1	7
„ „ 2	—	1	8	9	—	1	8
Telegraphenkompagnie Nr. 2	—	—	4	4	—	—	4
„ „ 4	—	1	22	23	—	1	22
Ballonkompagnie	1	4	82	87	1	6	80
Total	1	6	193	200	4	12	184
Total	5	47	1,202	1,254	53	90	1,111

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1907						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Diensttuende	Total			
				im gesamt	wovon: Offiziere	wovon: Unteroffiziere	wovon: Soldaten
Sanität.							
Divisionslazarettstab Nr. II	—	—	1	1	—	1	—
„ „ III	—	—	3	3	2	1	—
„ „ IV	—	—	1	1	1	—	—
Ambulanz Nr. 6	—	1	10	11	2	2	7
„ „ 7	—	—	22	22	3	3	16
„ „ 8	—	—	22	22	2	3	17
„ „ 9	—	—	28	28	4	1	23
„ „ 10	—	1	32	33	2	3	28
„ „ 11	—	3	46	49	8	10	31
„ „ 12	—	3	43	46	5	9	32
„ „ 13	—	1	43	44	4	8	32
„ „ 14	—	—	37	37	3	7	27
„ „ 15	—	—	43	43	5	10	28
„ „ 16	—	—	24	24	2	2	20
„ „ 17	—	1	20	21	1	3	17
„ „ 18	—	—	11	11	1	—	10
„ „ 19	—	—	4	4	1	1	2
„ „ 20	—	—	5	5	1	—	4
Total	—	10	395	405	47	64	294
Verwaltung.							
Verwaltungskompagnie Nr. 2	—	—	54	54	2	48	44
„ „ 3	—	10	170	180	7	28	145
„ „ 4	—	3	92	95	5	19	71
Total	—	13	316	329	14	55	260
Festungstruppen.							
Festungs-Artillerie-Abteilung II	1	14	151	166	9	12	145
Masch.-Gewehrschützenkomp. Nr. 2	1	10	66	77	3	8	66
Festungssappeurkompagnie Nr. 1	—	—	30	30	—	3	27
Total	2	24	247	273	12	23	238
Höhere Stäbe	—	12	324	336	61	50	225

Landwehr.

Tabelle V.

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1907						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon:		
					Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Infanterie.							
I. Aufgebot.							
Füsilier-Bat. Nr. 105, Stab u. IV. Komp.	1	3	395	399	6	70	323
„ „ „ 108	—	10	1,151	1,161	24	103	1,034
„ „ „ 109	2	6	1,294	1,302	31	130	1,141
„ „ „ 110	—	5	1,164	1,169	34	163	972
„ „ „ 111	2	6	1,377	1,385	37	160	1,188
„ „ „ 112	—	15	1,334	1,349	31	165	1,153
„ „ „ 113	—	1	1,281	1,282	36	160	1,086
„ „ „ 114, Stab u. I. Komp.	—	3	391	394	13	41	340
Schützen-Bat. 10, Stab, I. u. II. Komp.	—	—	432	432	11	62	359
„ „ 12, Stab u. I. Komp.	—	—	213	213	4	24	185
Total	5	49	9,032	9,086	227	1,078	7,781
II. Aufgebot.							
Füsilier-Bat. Nr. 105, Stab u. IV. Komp.	—	—	240	240	1	21	218
„ „ „ 108	—	—	681	681	14	57	610
„ „ „ 109	—	1	809	810	14	81	715
„ „ „ 110	5	—	595	600	9	77	514
„ „ „ 111	—	2	709	711	15	75	621
„ „ „ 112	—	2	701	703	14	55	634
„ „ „ 113	—	—	684	684	13	65	606
„ „ „ 114, Stab u. I. Komp.	—	—	228	228	2	16	210
Schützen-Bat. 10, Stab, I. u. II. Komp.	—	—	222	222	6	29	187
„ „ 12, Stab u. I. Komp.	—	—	109	109	2	23	84
Total	5	5	4,978	4,988	90	499	4,399
Total	10	54	14,010	14,074	317	1,577	12,180
Kavallerie.							
Dragonerschwadron Nr. 7	—	2	127	129	4	22	103
„ „ 8	—	1	142	143	3	31	109
„ „ 9	—	—	144	144	3	19	122
„ „ 10	—	—	136	136	2	22	112
„ „ 11	—	1	147	148	2	29	117
„ „ 12	—	—	151	151	2	32	117
„ „ 13	—	—	144	144	1	20	123
Übertrag	—	4	991	995	17	175	803

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1907						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon:		
					Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Übertrag	—	4	991	995	17	175	803
Guidenkompagnie Nr. 2	—	—	22	22	—	5	17
„ „ 3	—	—	128	128	2	19	107
„ „ 4	—	—	39	39	1	6	32
„ „ 9	—	—	19	19	—	3	16
„ „ 10	—	—	42	42	1	18	23
Total	—	4	1,241	1,245	21	226	998
Artillerie.							
Positionskompagnie Nr. 5	—	—	124	124	2	12	110
„ „ 11	—	—	32	32	—	5	27
„ „ 12	—	—	162	162	4	19	139
„ „ 13	—	—	91	91	2	15	74
„ „ 15	—	—	44	44	—	4	40
Parkkompagnie Nr. 5	—	—	6	6	—	1	5
„ „ 6	—	—	52	52	—	9	43
„ „ 7	—	—	13	13	2	2	9
„ „ 8	—	1	129	130	4	13	113
„ „ 9	—	1	154	155	6	17	132
„ „ 11	—	1	85	86	2	12	72
„ „ 20	—	—	138	138	3	16	119
„ „ 21	—	—	120	120	—	11	109
„ „ 23	—	—	8	8	—	1	7
Depot-Parkkompagnie Nr. III	—	—	34	34	3	8	23
„ „ „ IV	—	—	30	30	—	4	26
„ „ „ V	—	—	229	229	8	30	191
„ „ „ VI	—	—	24	24	—	4	20
„ „ „ XI	—	1	143	144	4	14	126
Positions-Trainkomp. Nr. II	—	—	116	116	—	11	105
„ „ „ III	—	—	131	131	3	11	117
„ „ „ IV	—	—	6	6	—	—	6
„ „ „ V	—	—	65	65	—	9	56
Train-Kompagnie Nr. 3	—	—	79	79	3	9	67
„ „ „ 4	—	—	9	9	—	—	9
„ „ „ 9	—	—	60	60	—	6	54
Train-Detachement Nr. 2	—	—	7	7	—	1	6
„ „ „ 3	—	1	24	23	1	2	21
„ „ „ 4	—	—	8	8	—	2	6
Saumkolonne Nr. 3	—	—	21	21	—	3	18
„ „ 2	—	—	1	1	—	—	1
Total	—	5	2,144	2,149	47	251	1,851

Landwehr.

Tabelle VI.

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1907						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon: Offiziere	wovon: Unteroffiziere	wovon: Soldaten
Genie.							
Sappeurkompagnie Nr. 3	—	—	59	59	—	3	56
„ „ 4	—	—	54	54	—	5	49
„ „ 5	—	—	187	187	1	18	168
„ „ 6	—	1	183	184	1	18	165
„ „ 7	—	—	72	72	—	4	68
„ „ 8	—	—	50	51	—	7	44
Pontonierkompagnie Nr. 1	—	1	10	10	—	2	8
„ „ 2	—	—	111	111	—	14	97
„ „ 4	—	—	49	50	—	7	43
Telegraphenkompagnie Nr. 1	—	1	7	7	1	—	6
„ „ 2	—	—	52	52	2	7	43
„ „ 4	—	—	26	26	—	3	23
Eisenbahnkompagnie Nr. 1	—	—	9	9	—	—	9
„ „ 2	—	—	29	29	—	5	24
„ „ 4	—	—	13	13	—	1	12
Total	—	3	911	914	5	94	815
Linientrain des Genies.							
Kriegsbrückentrain Nr. I[a]	—	—	43	43	—	1	42
„ „ I[b]	—	—	60	60	1	10	49
„ „ II	—	—	24	24	1	4	19
L.-Train der Sappeur-Komp. Nr. 3	—	—	8	8	—	—	8
„ „ „ „ 4	—	—	8	8	—	—	8
„ „ „ „ 5	—	—	9	9	—	—	9
„ „ „ „ 6	—	—	8	8	—	—	8
„ „ „ „ 7	—	—	9	9	—	—	9
„ „ „ „ 8	—	—	4	4	—	—	4
Total	—	—	173	173	2	15	156
Total	—	3	1,084	1,087	7	109	971

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1907						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon: Offiziere	wovon: Unteroffiziere	wovon: Soldaten
Sanität.							
Ambulanz Nr. 6	—	—	7	7	2	1	4
„ „ 7	—	—	13	13	2	1	10
„ „ 11	—	—	33	33	6	4	23
„ „ 12	—	—	32	32	8	7	17
„ „ 16	—	—	23	23	1	4	18
„ „ 17	—	—	8	8	1	1	6
Spitalsektion Nr. 2	—	—	34	34	4	2	28
„ „ 3	—	1	101	102	9	5	88
„ „ 4	—	1	37	38	2	1	35
Sanitätszug Nr. 1	—	—	1	1	—	—	1
„ „ 2	—	—	12	12	—	2	10
Transportkolonne Nr. 2	—	—	8	8	—	1	7
„ „ 3	—	—	23	23	1	5	17
„ „ 4	—	—	3	3	—	—	3
Total	—	2	335	337	36	34	267
Linientrain der Sanität.							
Sanitätstrainkompagnie Nr. I	—	—	56	56	—	3	53
„ „ II	—	—	14	14	2	1	11
„ „ IV	—	—	27	27	—	1	26
Total	—	—	97	97	2	5	90
Total	—	2	432	434	38	39	357
Verwaltung.							
Verwaltungskompagnie Nr. 2	—	—	33	33	—	7	26
„ „ 3	—	—	111	111	2	9	100
„ „ 4	—	1	49	50	—	1	49
Total	—	1	193	194	2	17	175
Festungstruppen	—	2	32	34	1	2	31
Höhere Stäbe	—	1	70	71	15	25	31

Rekapitulation.

Auszug.

Tabelle VII.

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1907						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon:		
					Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Infanterie	63	715	19,842	20,620	739	2,814	17,067
Kavallerie	6	26	1,314	1,346	71	177	1,098
Artillerie	4	111	3,172	3,287	158	413	2,716
Genie	5	47	1,202	1,254	53	90	1,111
Sanität	—	10	395	405	47	64	294
Verwaltung	—	13	316	329	14	55	260
Festungstruppen	2	24	247	273	12	23	238
Höhere Stäbe	—	12	324	336	61	50	225
Total	80	958	26,812	27,850	1,155	3,686	23,009
Landwehr.							
Infanterie	10	54	14,010	14,074	317	1,577	12,180
Kavallerie	—	4	1,241	1,245	21	226	998
Artillerie	—	5	2,144	2,149	47	251	1,851
Genie	—	3	1,084	1,087	7	109	971
Sanität	—	2	432	434	38	39	357
Verwaltung	—	1	193	194	2	17	175
Festungstruppen	—	2	32	34	1	2	31
Höhere Stäbe	—	1	70	71	15	25	31
Total	10	72	19,206	19,288	448	2,246	16,594

VII. Rapport über die landsturmpflichtige Mannschaft auf 1. Januar 1907.

Tabelle VIII.

Rekrutierungskreis	Bewaffneter Landsturm									Unbewaffneter Landsturm (Hülfstruppen)															Total
	Füsiliere			Schützen			Positionsartillerie			Pioniere			Sanitätsmannschaft	Fuhrleute und Pferdewärter	Führer und Träger	Signalisten	Gebirgsträger	Werkstättenarbeiter	Magazinarbeiter	Bäcker	Metzger	Bureaugehülfen und Schreiber	Mannschaften zur Verfügung des Militär-Kommandos	Radfahrer	
	Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten	Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten	Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten	Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten													
II. Div. Bat.-Kr. 21	17	69	310	—	—	4	—	3	20	1	—	1,450	75	85	37	29	30	138	26	32	19	90	406	10	2,851
22	11	44	439	—	—	2	—	4	11	2	—	1,429	61	272	146	69	92	214	27	29	13	87	450	13	3,415
23	7	34	435	—	—	—	1	—	14	4	—	1,437	34	250	66	48	61	268	29	27	17	104	421	15	3,272
24	13	36	364	—	—	—	—	2	7	—	—	966	38	210	55	38	48	133	20	24	9	89	326	14	2,392
	48	183	1,548	—	—	6	1	9	52	7	—	5,282	208	817	304	184	231	753	102	112	58	370	1,603	52	11,930
III. Div. Bat.-Kr. 25	33	53	490	1	5	48	—	8	38	1	8	2,598	148	149	35	51	—	726	103	89	52	361	1,238	30	6,265
26	8	25	247	—	2	15	1	1	14	1	4	1,380	69	165	31	20	14	151	51	24	21	38	123	15	2,420
27	3	32	283	—	—	6	—	3	18	—	3	1,741	33	226	28	18	20	173	21	20	23	39	85	6	2,781
28	98	139	589	—	—	—	10	20	62	15	5	2,766	200	143	15	32	3	484	72	86	60	396	1,285	30	6,510
29	4	33	282	—	—	—	1	3	31	—	1	1,568	36	113	18	12	9	106	28	25	23	20	151	13	2,477
30	18	34	292	—	—	—	—	5	21	—	2	1,391	41	107	26	19	2	182	34	25	22	67	239	9	2,536
31	8	42	288	1	5	17	—	10	13	1	1	1,456	57	162	69	32	12	126	53	34	25	32	103	8	2,555
32	2	23	251	—	2	19	—	1	13	—	3	1,429	27	179	41	10	9	107	28	22	10	15	93	5	2,289
33	7	65	341	1	5	30	3	9	25	1	33	1,668	46	185	11	21	2	382	35	45	27	60	176	8	3,186
34	7	26	216	—	2	31	—	—	13	—	11	885	34	99	127	15	58	92	25	39	9	33	96	1	1,819
35	10	58	384	—	6	32	—	4	25	2	4	1,522	45	77	79	19	80	198	23	36	11	40	171	5	2,831
36	19	55	400	1	5	36	—	5	24	1	—	1,692	57	78	47	12	79	166	41	39	19	63	330	8	3,177
	217	585	4,063	4	32	234	15	69	297	22	75	20,096	793	1,683	527	261	288	2,893	514	484	302	1,164	4,090	138	38,846
IV. Div. Bat.-Kr. 37	5	64	298	—	—	—	—	1	11	1	1	963	40	149	35	24	13	109	28	27	17	29	200	14	2,029
38	9	61	282	—	—	—	2	3	23	2	3	1,076	31	139	36	18	9	114	26	42	18	47	222	15	2,178
39	9	27	305	—	—	—	—	2	17	—	1	1,342	40	124	41	30	24	95	39	21	11	20	364	12	2,524
40	7	37	323	—	—	—	—	4	26	1	—	1,478	53	92	42	33	56	109	26	22	30	29	114	7	2,489
	30	189	1,208	—	—	—	2	10	77	4	5	4,859	164	504	154	105	102	427	119	112	76	125	900	48	9,220
Total	295	957	6,819	4	32	234	18	88	426	33	80	30,237	1,165	3,004	985	550	621	4,073	735	708	436	1,659	6,593	238	59,996

VIII. Instruktion.

1. Militärischer Vorunterricht.

Der Bestand an Lehrkräften und Schülern war laut Bericht des Kantonalkomitees für den militärischen Vorunterricht folgender:

Kreis	Sektionen	Lehrkräfte: Offiziere	Lehrkräfte: Unteroffiziere u. Soldaten	Schüler: Eintritte	Schüler: Austritte	Schüler: Bestand am Schlusse des Kurses
Oberland	17	16	55	549	81	468
Mittelland	19	36	73	607	89	518
Burgdorf	9	9	26	194	31	163
Emmenthal	4	6	12	117	15	102
Oberaargau	10	4	30	243	56	187
Seeland	6	5	13	133	26	107
Jura-Ost	6	3	30	189	38	151
Jura-West	7	9	28	216	54	162
	78	88	267	2248	390	1858
Bestand 1904	58	68	195	1715	307	1408

2. Rekrutenschulen.

An Rekruten wurden im Jahre 1906 ausexerziert:

Infanterie:			
a) Füsiliere und Schützen		1828	
b) Büchsenmacher		9	
c) Trompeter		48	
d) Tambouren		28	
			1913
Kavallerie:			
a) Dragoner		113	
b) Guiden		40	
c) Maschinengewehrschützen		17	
			170
Artillerie:			
a) Feldartillerie:			
Kanoniere	150		
Fahrer	302		
		452	
b) Positionsartillerie		22	
c) Traintruppen		151	
d) Gebirgsartillerie		—	
			625
Genie:			
a) Sappeure		77	
b) Pontoniere		28	
c) Pioniere		22	
d) Ballonkompagnie		—	
			127
Sanitätstruppen			106
Verwaltungstruppen			41
Festungstruppen			41
		Total	**3023**

3. Wiederholungskurse.

Zu den Wiederholungskursen der aufgebotenen Einheiten hatten einzurücken:

a. Auszug.

Infanterie. Alle Offiziere, die Unteroffiziere der Jahrgänge 1874—1885 und die Soldaten der Jahrgänge 1876—1885.

Kavallerie. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten.

Artillerie. Alle Offiziere, die Unteroffiziere der Jahrgänge 1874—1885 und die Soldaten der Jahrgänge 1876—1885.

Genie. Alle Offiziere, die Unteroffiziere der Jahrgänge 1874—1885 und die Gefreiten und Soldaten der Jahrgänge 1876—1885.

Sanitätstruppen. Alle Offiziere, alle Unteroffiziere der Jahrgänge 1874—1885, die Wärter und Träger der Jahrgänge 1876—1885.

Verwaltungstruppen. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten.

b. Landwehr.

Infanterie. Alle Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des I. Aufgebots.

Artillerie. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der Parkkompagnien.

Sämtliche Offiziere und die Unteroffiziere und Soldaten der Jahrgänge 1867—1873 der übrigen Einheiten.

Genie. Sämtliche Offiziere, die Unteroffiziere und Soldaten der Jahrgänge 1867—1873.

Sanitätstruppen. Alle Offiziere, alle Unteroffiziere, alle Wärter und Träger der Jahrgänge 1867—1873.

Von den Truppenkörpern, zu welchen unser Kanton Mannschaft stellt, haben Wiederholungskurse, bezw. die Artillerie Einführungskurse, bestanden:

Auszug.

I. Armeekorps.

Guidenkompagnien Nr. 2 und 9.
Maximgewehrkompagnie Nr. I.

II. Armeekorps.

Dragonerregiment Nr. 3 und Schwadron Nr. 13.
Maximgewehrkompagnie Nr. II.
Guidenkompagnien Nr. 10 und 3.

IV. Armeekorps.

Füsilierbataillone 37—40.
Schützenbataillon 4.
Dragonerregiment 4.
Guidenkompagnie 4.
Maximgewehrkompagnie IV.
Feldbatterien 67—69 und 63.
Geniehalbbataillon 4.
Kriegsbrückenabteilung 4 samt Train.
Telegraphenkompagnie 4 samt Train.
Ambulanzen 16, 17 und 18.
Verwaltungskompagnie 4.

Festungstruppen.

Kanonierkompagnie Nr. 4.
Beobachterkompagnie Nr. 2.
Maschinengewehrschützenkompagnie Nr. 2.
Festungssappeurkompagnie Nr. 1.

Disponible Truppenkörper.

Gebirgsbatterie Nr. 3.
Eisenbahnkompagnie Nr. 4 A.

Landwehr.

Parkkompagnien Nr. 20 und 21.
Positionskompagnie Nr. 12.
Positionstrainkompagnie Nr. II und IV.
Saumkolonne Nr. 3.
Ambulanz Nr. 6 und 12, Transportkolonne III und IV und Sanitätszug I und II.

Ausweis über die zum Wiederholungskurs 1906 nicht eingerückte Mannschaft der Infanterie-Bataillone des Auszuges und der Landwehr.

	Anzahl der Wiederholungskurspflichtigen	Zum Wiederholungskurs Eingerückte	Nichteingerückte								
			Dispensierte		Beim Einrücken ärztlich Entlassene		Unentschuldigt Ausgebliebene			Total Nichteingerückte	% [1]
			Anzahl	% [1]	Anzahl	% [1]	Bereits Bestrafte	Polizeilich Ausgeschriebene [2]	% [1]		
Bataillon 37 . . .	726	655	26	3,58	32	4,41	2	11	1,79	71	9,77
„ 38 . . .	688	623	25	3,63	22	3,19	6	12	2,62	65	9,45
„ 39 . . .	812	739	23	2,83	29	3,57	5	16	2,58	73	8,99
„ 40 . . .	788	705	26	3,29	38	4,82	1	18	2,41	83	10,53
Schützen-Bataillon 4, I. und II. Komp. .	365	338	13	3,56	11	3,01	—	3	0,82	27	7,39
	3,379	3,060	113	3,34	132	3,90	14	60	2,19	319	9,44
Bestand 1904	*3,504*	*3,242*	*95*	*2,71*	*80*	*2,28*	*12*	*75*	*2,48*	*262*	*7,47*
Bataillon 109 L. I .	1,338	1,116	57	4,26	95	7,10	42	28	5,23	222	16,59
„ 110 „ .	1,205	1,008	48	3,91	77	6,39	39	33	5,99	197	16,34
„ 111 „ .	1,382	1,187	83	6,00	65	5,00	35	12	3,40	195	14,11
Schütz.-Bat. 10 L. I, I. und II. Komp. .	414	350	12	2,89	16	3,86	18	18	8,69	64	15,45

[1] In Prozenten der Wiederholungskurspflichtigen.

[2] Die „polizeilich Ausgeschriebenen" sind solche Dienstpflichtige, deren Aufenthaltsort unbekannt ist; die meisten derselben sind ohne Urlaub, bezw. ohne Urlaubserneuerung, im Ausland; sie sind im bernischen Fahndungsblatt zur Zuführung an die Militärdirektion im Betretungsfalle ausgeschrieben.

IX. Inspektionen.

Zu den Waffen- und Kleiderinspektionen hatten zu erscheinen: die gesamte Mannschaft aller Truppengattungen des Auszuges, der Landwehr und des bewaffneten Landsturms, inbegriffen die Kanonierdetachemente des letztern, mit Ausnahme der im Jahre 1905 instruierten Rekruten und derjenigen Landwehrmannschaften, die Wiederholungskurse zu bestehen hatten.

Im übrigen verweisen wir auf die Bemerkungen unter Rubrik XII *C*.

X. Schiesswesen.

Zu den obligatorischen Schiessübungen waren pro 1906 verpflichtet:

a) Auszug. Die Kompagnieoffiziere, die gewehrtragenden Unteroffiziere und Soldaten des I. und II. Armeekorps, die nicht an Rekruten-, Zentral-, Offiziersschulen oder an Unteroffiziersschulen teilzunehmen hatten, und ferner die gewehrtragenden Soldaten der Jahrgänge 1874 und 1875 der Bataillone des III. und IV. Armeekorps.

b) Landwehr. Von denjenigen Landwehrbataillonen, welche nicht zu Wiederholungskursen einberufen waren: alle Kompagnieoffiziere, alle Jahrgänge der gewehrtragenden Unteroffiziere und Soldaten.

Das vom schweizerischen Militärdepartement erlassene Schiessprogramm für die freiwilligen Schiessübungen pro 1906 enthielt die nämlichen Vorschriften wie dasjenige vom Vorjahr.

Ebenso waren für den Bezug des kantonalen Beitrages an die Schützengesellschaften vom Regierungs-

rat die gleichen Bedingungen festgesetzt worden wie für das Jahr 1905.

Den Bundesbeitrag erhielten:

727 Schiessvereine für 28,709 Mitglieder à Fr. 1. 50 für das Bedingungsschiessen	Fr. 43,360. 50
782 Schiessvereine für 15,177 Mitglieder à Fr. 1. 50 für die fakultativen Übungen	„ 22,765. 50
29 Revolverschiessvereine für 177 Mitglieder à Fr. 3.—	„ 531. —
9 Kadettenkorps für 660 Mitglieder	„ 3,300. —
	Fr. 69,957. —

Der kantonale Staatsbeitrag wurde an 631 Schiessvereine für 12,726 Mitglieder, welche die bezüglichen Bedingungen erfüllt hatten, mit je Fr. 1. 20 gleich Fr. 15,271. 20 im ganzen ausgerichtet.

Die Beteiligung an den Schiessübungen, die zum Bezuge des kantonalen Beitrages berechtigen (Bedingungsschiessen und fakultative Übungen des eidgenössischen Schiessprogramms und 10 Schüsse in freigewählter Übung), war in den letzten drei Jahren folgende:

	Anzahl Bezugsberechtigte					
	1904		1905		1906	
	Vereine	Mann	Vereine	Mann	Vereine	Mann
Bataillonskreis 21	19	368	21	386	21	520
„ 22	19	370	22	442	22	544
„ 23	35	758	35	706	38	825
„ 24	—	—	—	—	—	—
„ 25	39	1,099	41	1,097	43	1,159
„ 26	37	832	37	857	42	950
„ 27	34	700	37	699	39	748
„ 28	24	772	25	724	25	692
„ 29	37	706	38	743	40	627
„ 30	28	485	28	531	29	529
„ 31	29	662	29	651	30	678
„ 32	31	620	32	645	34	762
„ 33	40	751	39	834	39	776
„ 34	29	411	30	475	32	501
„ 35	46	946	46	922	51	997
„ 36	36	578	39	629	39	673
„ 37	31	469	30	529	32	489
„ 38	30	421	30	603	30	435
„ 39	23	346	25	428	25	381
„ 40	19	324	20	452	20	440
Total	586	11,618	604	12,353	631	12,726

Wie schon 1905 hat sich auch 1906 an diesen Übungen im Bataillonskreis 24 gar niemand beteiligt.

Diejenigen schiesspflichtigen Militärs, welche ihre Schiesspflicht nicht in einem Schiessverein erfüllt hatten, wurden zu besondern Schiessübungen auf die Divisionswaffenplätze einberufen. Zu diesen Nachschiessübungen rückten ein:

	Auszug	Landwehr
II. Division, Mann:	37	17
III. „ „	173	12
IV. „ „	4	11
Total	214	40

Diejenige Mannschaft, welche zu den Nachschiessübungen aufgeboten war, aber nicht einrückte, wurde bestraft.

XI. Zeughausverwaltung.

I. Personal.

Das Bureaupersonal erlitt keine Veränderung.

In den hiesigen Werkstätten und Magazinen arbeiteten zu Anfang des Jahres 57 Mann; im Verlaufe ist einer eingetreten, 6 kamen in Austritt und 52 verblieben auf Ende des Jahres. In Tavannes starb der eine der beiden Arbeiter. Langnau vermehrte seine 3 Mann vorübergehend nach Bedürfnis.

Unfälle im Betrieb haben wir 5 zu verzeichnen, die alle das hiesige Etablissement betreffen und Arbeitsunfähigkeit von 4 bis über 40 Tagen im Gefolge hatten. Für Ausfall am Arbeitslohn, für Heilungskosten, sowie für Invaliditätsentschädigung leistete die Versicherungsgesellschaft den Betrag von Fr. 828. 60.

II. Werkstätten.

Ausser den üblichen Arbeiten und Reparaturen besorgten wir für Rechnung des Bundes in Fortsetzung der vorjährigen Zuweisung die Renovation und teilweise Umänderung von 57 bisher den Feldbatterien und Lazaretten, nunmehr aber den Ambulanzen zugeteilten Fahrküchen; ferner verschiedene Abänderungen an dem im Versuche liegenden Material für drahtlose Telegraphie, sowie das Neuaufrüsten von zirka 2000 blanken Waffen verschiedener Art zur Wiederausrüstung.

III. Kriegsmaterial.

1. Handfeuerwaffen.

Bestand auf 31. Dezember 1906:

	Im Magazin	Bei der Truppe	Total
1. Revolver 1878 . . .	1	8	9
2. Revolver 1882 . . .	88	632	720
3. Pistolen 1900 . . .	14	69	83
4. Karabiner 1893 . .	207	990	1,197
5. Karabiner 1905 . .	9	209	218
6. Gewehre mit Dolchbajonett 1889 . . .	12,046	26,282	38,328
7. Gewehre mit Dolchbajonett 1889/96 . .	7,987	17,515	25,502
8. Gewehre mit Stichbajonett 1889/92 . .	434	1,126	1,560
9. Gewehre mit Stichbajonett 1889/96 . .	69	635	704
10. Kurzgewehre 1889/1900 .	123	865	988
11. Vetterligewehre 1869/71 .	1,636	224	1,860
12. Vetterligewehre 1878/81 .	—	20	20
13. Vetterlistutzer 1871 .	—	9	9
14. Vetterlistutzer 1881 .	—	6	6
Total	22,614	48,590	71,204

Gemäss Art. 2 und 155 M. O. befinden sich hiervon 4692 Waffen deponiert. Zu den bisherigen Modellen hat sich ein neues gesellt, der Karabiner 1905, der das nämliche Verschlusssystem hat wie das Gewehr 1889/96 und mit einem sogenannten Pistolenschaft versehen ist. Die Vorräte erlaubten nur die Rekruten damit auszurüsten; die Einheiten selbst werden später folgen. Durch Brandunglück gingen 34 Gewehre zu Grunde. Die noch ausstehenden Vetterliwaffen sind schwer beizubringen, da deren Träger trotz wiederholter Nachforschung nicht aufzufinden sind. Die Nachfrage an solchen Waffen hat bedeutend abgenommen; es wurden einzeln nur 259 Stück abgesetzt.

2. Korpsmaterial.

a. Infanterie.

Die Bataillone des Auszugs wurden mit der Ausrüstung für Postordonnanzen, bestehend aus Geldtasche und Metallstempel, versehen, und diejenigen der Landwehr I, soweit sie es noch nicht waren, mit 900 Biwakdecken; im Auszug wurden deren Bestände ebenfalls auf diese Zahl normiert. Eidgenössische Feldbinden und Erkennungsmarken wurden mit Ausnahme der Bataillone Landwehr II, wo sie der Effektivstärke angepasst sind, auf 900 Stück gebracht.

b. Kavallerie.

Jede Einheit erhielt 6 Feldstecher. Die sanitarische Ausrüstung der Landwehrschwadronen wurde zurückgezogen und durch eine Wärtertasche n. M. ersetzt.

c. Artillerie.

Für die Batterien 67—69 erhielten wir nach beendigtem Einführungskurs 12 Geschütze 7,5 cm. und 30 Caissons, ebenso 3 Batteriewagen und Fourgon, sowie die Vermehrung der Pferdeausrüstung auf je 53 Paar Geschirre und 15 Reitzeuge, sowie eine Aufschrifttafel und Armbinde für die Feldpost. Das alte 8,4 cm. Material wurde abgeschoben. Bei sämtlichen Batterien wurde das der Beschirrung zugeteilte Sortiment Hufbeschlag neu geliefert und das bisherige zurückgezogen.

3. Munition.

Im Berichtsjahr fand eine teilweise Auswechslung der Infanterie- und Artilleriemunition statt.

Die Pistolenpatronen erlitten eine Vermehrung um 48 Stück pro Unteroffizierswaffe.

An Schulmunition für den hiesigen Platz und für die Uebungen unserer Einheiten kamen zur Verwendung:

Gewehrpatronen	728,400	scharfe und	708,540 blinde
Revolverpatronen	2,980	„	
Pistolenpatronen	5,760	„	

IV. Inventar.

Es repräsentiert dasselbe einen Wert von Franken 88,857. 20, das sich wie folgt verteilt:

I. Verwaltung . . .	Fr.	27,933. 60
II. Kriegsmaterial . .	„	56,567. 95
III. Vorräte	„	4,355. 65
Total	Fr.	88,857. 20

Gegenüber dem Vorjahr ist eine Vermehrung von Fr. 3089. 55 eingetreten.

V. Auswärtige Depots.

In Tavannes wurde das neue Magazin für die 3 Batterien erstellt; der Bezug desselben fand im Berichtsjahr jedoch nicht mehr statt.

In Langnau kam das reparierte und teilweise umgebaute alte Gebäude zur gänzlichen Fertigstellung und zum vollständigen Bezug. Der Neubau wurde ebenfalls vollendet und konnte in der zweiten Hälfte des Jahres bezogen werden. Es wurde seinerzeit beabsichtigt, die ganze Anlage mit elektrischem Licht zu versehen, und daherige Kostenvoranschläge sind aufgestellt worden, aber dabei ist es bisanhin verblieben. Dagegen wurde die nun erweiterte und mit geräumigem Hof versehene Anlage durch einen Schienenstrang mit dem Bahnhof in Verbindung gebracht, was bei Materialspeditionen von grossem Vorteil sein wird.

VI. Verschiedenes.

Von den gemeindeweisen Inspektionen langten 1258 verschiedene Waffen zur Reparatur ein, 286 aus dem II., 727 aus dem III. und 245 aus dem IV. Divisionskreis. Die Herstellungskosten betrugen Fr. 7032. 30, wovon Fr. 2699 dem Bund zufielen.

184 Schützengesellschaften bezogen 1338 Gewehre und 12 Karabiner, was neuerdings eine Vermehrung sowohl der Gesellschaften als der Waffen bedeutet. Der kleinste Bezug war 1 Gewehr, während der grösste sich auf 40 belief. Der Kadettenkommission in Pruntrut wurden ebenfalls 20 Stück verabfolgt. An 7 Tambourenvereine gaben wir 63 Trommeln ab und überdies 12 Stück an ausgehobene Rekruten, welche die Instrumente jeweilen bis zum Eintritt in die Schule behalten.

Der militärische Vorunterricht benötigte in 7 Kreisen 2184 Gewehre samt Ausrüstungen und verbrauchte 72,900 scharfe und 21,000 blinde Patronen.

XII. Kriegskommissariat.

A. Personal.

Am 19. Mai 1906 starb Herr Rudolf Mühlemann, seit 1876 Angestellter des Kantons-Kriegskommissariates und seit 1881 Revisor des Militärsteuerbureaus. Er wurde ersetzt durch Herrn Ernst Gasser, bisher Gehülfe dieses Bureaus.

Vorübergehend musste, wie gewohnt, das Arbeiterpersonal der Werkstätten verstärkt werden.

Von Unglücksfällen wurden zwei Arbeiter betroffen, welchen an Taglöhnen Fr. 162 und für Arzt- und Apothekerkosten Fr. 64. 25, total Fr. 226. 25 ausbezahlt wurden.

B. Geschäftskontrolle.

Kontrolliert wurden 1023 Geschäfte und 3603 Korrespondenzen; vom Militärsteuerbureau 400 Geschäfte, 1608 Korrespondenzen und 1725 Quittungen über abgelieferte Steuerbeträge; Bezugs- und Zahlungs-

anweisungen wurden 5636 Stück ausgestellt, davon 1428 für das Militärsteuerwesen.

Die Druckschriftenverwaltung spedierte za. 123,500 verschiedene Formulare an die Kreisverwaltung und 101,000 Enveloppen. Für die Militärsteuerersatzanlage wurden 64,000 Stück Avisbriefe in deutscher und französischer Sprache gedruckt und versandt, ferner 15,350 verschiedene Berichts- und Schatzungsformulare, Quittungen, Nachforschungen und Mahnkarten.

Für die Rekrutierung bedurfte es 4950 deutsche und 1400 französische Dienstbüchlein.

C. Verwaltungs- und Rechnungswesen.

1. Bekleidung und Ausrüstung in Handen der Mannschaft.

Von den gemeindeweisen Waffen- und Kleiderinspektionen langten zur Reparatur ein:

im Zeughaus Tavannes	583	Kleidungsstücke,	115	Lederartikel,
„ „ Bern	1366	„	1637	„
„ „ Langnau	565	„	241	„

Ferner wurden 603 an diesen Inspektionen als reparaturbedürftig erkannte Kleidungsstücke von Berufsleuten in den Bezirken in stand gestellt.

Ausserdem wurden, meistens vor den Inspektionen, nach Bern 1560 und nach Tavannes 180 Kleidungsstücke und Ausrüstungsgegenstände zur Reparatur oder zum Austausch eingesandt.

Anlässlich der Besammlung und Entlassung von Truppen wurden zur Reparatur abgenommen oder ausgetauscht:

im Zeughaus Tavannes	234	Kleidungsstücke,	76	Lederartikel,
„ „ Bern	1215	„	7280	„
„ „ Langnau	2033	„	2574	„
„ „ Thun	96	„	66	„

Von ausinstruierten Kavallerierekruten und Fahrerrekruten wurden 599 Paar Stiefel- und Lederhosen zur Erneuerung der Tuchbesätze abgenommen.

Infolge Beschädigung im Dienst wurden 149 Stück verschiedene Kleider auf Rechnung des Bundes ersetzt.

Brandbeschädigte mussten 51 ganz oder teilweise wieder ausgerüstet werden.

Deponiert wurden mit Bewilligung der zuständigen Amtsstellen 892 Ausrüstungen. 505 deponierte Ausrüstungen wurden wieder gefasst.

2. Bekleidungs- und Ausrüstungsreserve.

Eingelangt sind von Wehrpflichtigen:

die nach Art. 2 M. O. dienstfrei geworden	47	Ausrüstungen
die ärztlich entlassen	977	„
die aus der Wehrpflicht ausgetreten	435	„
infolge Beförderung	124	„
infolge Auflösung der Depots	577	„

Als Exerzierkleider wurden aus der Reserve ausgeschieden:

1942 Kapüte, 3592 Paar Hosen.

Von unsern Werkstätten wurden für die Reserve 2184 Kleidungsstücke und 4820 Lederartikel in stand gestellt.

Der Bestand der Kleider- und Ausrüstungsreserve in den Magazinen in Bern, Tavannes, Langnau und Thun war auf 31. Dezember 1906 folgender:

Käppis	7,568	Stück
Feldmützen und Polizeimützen	13,712	„
Waffenröcke	25,827	„
Kapüte	16,990	„
Reitmäntel	2,440	„
Blusen	3,342	„
Hosen für Fusstruppen	38,400	Paar
Reithosen	3,616	„
Tornister	8,649	Stück
Brotsäcke	11,335	„
Feldflaschen	12,290	„
Kochgeschirre und Gamellen	18,342	„
Putzsäcke	4,928	„
Sporen	403	Paar

3. Verschiedene Werkstättearbeiten.

Die Werkstätten hatten an deponierten Effekten zu waschen und aufzufrischen: 4695 Kleidungsstücke, 2899 Lederartikel.

Achselklappennummern wurden 6720 Paar und Gradabzeichen 1670 Paar von unserer Schneiderei aufgemacht.

Für die Rekrutenschulen in Bern wurden 210 Kleidungsstücke, 150 Käppis, 80 Tornister, 280 Brotsäcke, 50 Feldflaschen repariert.

Hosenschoner wurden 9000 Paar angefertigt.

Unsere Sattlerei fertigte 1300 neue Brotsäcke für die Rekrutenausrüstungen an.

4. Rechnungswesen.

An Sold, Reiseentschädigung und Verpflegungsvergütung an ärztlich Entlassene, an Krankenträger, welche Wärterspitalkurse bestanden hatten, sowie endlich an Spitalgänger wurden für Rechnung des Bundes an 391 Mann im ganzen Fr. 6,775. 80 ausbezahlt.

Für das eidgenössische Oberkriegskommissariat und die Ausrüstungsabteilung der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung wurden in 1564 Bezugs- und Zahlungsanweisungen Gelder im Betrage von Fr. 1,018,624. 25 liquidiert.

An Pensionen an Witwen ehemaliger bernischer Instruktoren wurden im Berichtsjahre ausbezahlt	Fr. 3,400. —
Der Staatskasse wurden an Zins für ihre Vorschüsse vergütet	„ 38. 25
Die Gesamtausgaben betrugen also	Fr. 3,438. 25
woran die Invalidenkasse des Polizeikorps beitrug	„ 500. —
während für den Rest die Militärbussenkasse mit	Fr. 2,938. 25

aufzukommen hatte.

Der Bestand der Pensionsberechtigten — fünf Witwen — blieb im Berichtsjahr unverändert.

Die *Militärbussenkasse* hatte auf 1. Januar 1906 einen Bestand von				Fr. 19,748. 09
1. *Einnahmen:* *a.* Kapitalzins der Hypothekarkasse . . .	Fr. 740. 51			
b. Zins der Staatskasse für Mehreinnahmen .	„ 16. 15			
c. Eingegangene Militärbussen	„ 7,752. 55			
Total Einnahmen		Fr. 8,509. 21		
2. *Ausgaben:* *a.* Beitrag an die Winkelriedstiftung . . .	Fr. 2,000. —			
b. „ „ „ Pensionen der Instruktoren-Witwen	„ 2,938. 25			
c. Verschiedenes	„ 130. —			
Total Ausgaben		„ 5,068. 25		
Vermehrung im Jahre 1906			„	3,440. 96
Bestand auf 31. Dezember 1906			Fr.	23,189. 05
Für Verpflegung von Arrestanten wurde 1906 bezahlt			Fr.	4,622. —
Durch das eidgenössische Oberkriegskommissariat wurden vergütet:				
Pro II. Semester 1905		Fr. 2,704. 70		
„ I. „ 1906		„ 2,373. 25		
			„	5,077. 95
		Saldo	Fr.	455. 95

5. Militärsteuer.

Die Ersatzanlage fand, wie gewohnt, im Laufe der Monate April und Mai statt, so dass die Revision der Militärsteuern Anfang Juli beendigt werden konnte.

Die Haupttaxation ergab Fr. 655,095. 10 oder zirka Fr. 17,000 mehr als im Vorjahr. Rekurse sind 83 eingelangt, welche bis auf einen, der von den eidgenössischen Behörden entschieden wurde, alle von der kantonalen Instanz erledigt wurden.

Von 96 Sektionen ist die anlässlich der Taxation festgesetzte Bezugssumme vollständig eingelangt. (1905 von 91 Sektionen.)

Rückerstattungen bezahlter Steuern wurden, infolge Dienstnachholung, an 768 Dienstpflichtige für Fr. 10,055. 45 angeordnet.

Zum Abverdienen schuldiger Steuern rückten freiwillig 32 Mann ein, welche mit Reinigungsarbeiten in der Kaserne beschäftigt wurden.

Das Resultat des Militärsteuerbezuges pro 1906 ist folgendes:

	Bezugssumme Fr.	Bezugsausfälle Fr.
1. Landesanwesende Ersatzpflichtige . . .	677,190. 75	5,882. 20
2. Landesabwesende Ersatzpflichtige . . .	70,705. 25	—. —
3. Ersatzpflichtige Wehrmänner	16,205. 10	10,241. 55
4. Rückstände	22. 50	4,661. 50
Total	764,123. 60	20,785. 25
Abzüglich Ausfall	20,785. 25	
Reineinnahmen	743,338. 35	

Die Hälfte davon wurde zu Handen des Bundes angewiesen, mit . . . . . Fr. 371,669. 17

An Bezugsgebühren wurden pro 1906 ausgerichtet:

a. An die Kreiskommandanten .	Fr.	4,820. —
b. „ „ Sektionschefs . . .	„	20,775. —
Total	Fr.	25,595. —

Der Anteil des Kantons am Ertrag der Militärsteuer, nach Abzug der dem Bunde abgelieferten Hälfte, beträgt	Fr.	371,669. 18
Sämtliche Kosten (Taxations-, Bezugs-, Druckkosten, inklusive der Fr. 10,000 Mutationskosten für die Sektionschefs)	„	52,831. 31
Reinertrag zugunsten des Kantons	Fr.	318,837. 87

D. Bekleidung und Ausrüstung 1906.

Gegenstände	Bestand auf 1. Januar	Eingang	Ausgang	Bestand auf 31. Dezember	Schatzung	
					Fr.	Rp.
I. Neue Kleider.						
1. Käppis	4,414	2,609	3,130	3,893	36,072	50
2. Kapüte	375	2,372	2,501	246	7,431	20
3. Reitmäntel	668	752	681	739	27,824	—
4. Waffenröcke	4,353	3,997	3,678	4,672	133,798	85
5. Ärmelwesten	1,036	913	1,191	758	14,326	20
6. Tuchhosen	8,927	7,008	5,717	10,218	156,846	30
7. Reithosen	755	1,985	1,531	1,209	35,992	40
	20,528	19,636	18,429	21,735	412,291	45
II. Alte Kleider.						
1. Käppis	52	—	52	—	—	—
2. Helme	37	—	37	—	—	—
3. Kapüte	18	131	101	48	240	—
4. Waffenröcke	141	—	85	56	140	—
5. Tuchhosen	56	—	44	12	18	—
6. Lederhosen	8	7	—	15	90	—
	312	138	319	131	488	—
III. Bekleidungsreserve.						
1. Käppis	7,400	2,348	2,180	7,568	9,660	—
2. Kapüte	15,834	2,279	1,157	16,956	200,714	—
3. Reitmäntel	2,293	264	117	2,440	43,490	—
4. Waffenröcke	26,410	3,234	3,900	25,744	193,806	—
5. Ärmelwesten	3,195	623	302	3,516	21,081	90
6. Tuchhosen	40,859	5,428	5,143	41,144	184,112	50
7. Reithosen	3,419	746	549	3,616	28,099	50
8. Stallblusen	15	—	—	15	7	50
	99,425	14,922	13,348	100,999	680,971	40
IV. Militärtücher.	Meter	Meter	Meter	Meter		
1. Kaputtuch	828,9	4,439,1	4,598,2	669,8	5,324	90
2. Waffenrocktuch	648,5	7,993,8	5,822,1	2,820,2	27,214	95
3. Westentuch	1,103,4	1,145,3	1,103,4	1,145,3	9,964	10
4. Hosentuch für Fusstruppen	3,439,3	7,495,7	7,606,9	3,328,1	30,784	90
5. Reithosentuch	97,9	3,140,6	2,812,2	426,3	4,476	15
6. Vorstosstuch	140,2	1,028,3	834,1	334,4	3,322	60
7. Futtertuch	9,331,1	22,070,0	26,854,4	4,546,7	3,803	45
	15,589,3	47,312,8	49,631,3	13,270,8	84,891	05
V. Tuchstücke, Uniformknöpfe, Hosenleder etc.	. . .	. . .	. . .	. . .	10,509	45

Die Militärtücher wurden von den im Kanton domizilierten Militärtuchfabrikanten bezogen.

Auch die nötigen Ausrüstungsgegenstände wurden ausschliesslich im Kanton beschafft.

Die vom Bunde pro 1906 auszurichtenden Entschädigungen waren festgesetzt wie folgt:

Für einen Füsilier	Fr.	144. 55
„ „ Schützen	„	145. —
„ „ Guiden und Dragoner	„	187. 20
„ „ berittenen Maximisten	„	188. 60
„ „ Kanonier der Feldbatterien	„	154. 20
Für einen Gebirgsartilleristen	Fr.	157. 60
„ „ Positionsartilleristen	„	154. 80
„ „ Festungsrekruten	„	156. 40
„ „ Maximisten der Festungstruppen	„	156. 15
„ „ Fahrer der Batterien inkl. Trompeter	„	189. 70
„ „ Trainsoldaten inkl. Trompeter	„	190. 60
„ eine Ordonnanz	„	175. 25
„ einen Geniesoldaten	„	163. 50
„ „ Sanitätssoldaten	„	153. 65
„ „ Verwaltungssoldaten	„	151. 75

In der Ausrüstung der Rekruten trat keine Veränderung gegenüber dem Jahre 1905 ein.

Neue Ersatzkleider wurden für Rechnung des Bundes abgegeben:

An berechtigte Unteroffiziere im I., II. und III. Quartal	Fr. 21,177. 10
An berechtigte Unteroffiziere im IV. Quartal für	„ 2,013. 35
An die Sicherheitswachen der Festungswerke für	„ 2,223. 60
An Brandbeschädigte, Beförderte, wegen Unfall etc.	„ 4,576. 73
Total	Fr. 29,990. 78

Als Entschädigung für den Unterhalt der Armeebekleidung in Händen der Mannschaft und in den Magazinen bezahlte der Bund, wie bisher, 12 % auf der Entschädigung für Rekrutenausrüstung im Betrage von Fr. 486,015. 55, zuzüglich je Fr. 3. 50 für 466 an Fahrer- und Trainrekruten abgegebene Reservetornister, mit total Fr. 59,952. 85.

Nach geleistetem Ausweis auf 15. März 1906 über vorhandene Kriegsreserve in der Höhe von Fr. 499,618. 10 erhielten wir vom Bunde eine Zinsvergütung für 8 Monate à 4 % mit Fr. 13,323. 15, während uns von der Finanzdirektion als Zins des Betriebskapitals für das Bekleidungsgeschäft Fr. 20,934. 45 belastet wird.

An unbemittelte Rekruten mussten 28 Paar Marsch- und Quartierschuhe, sowie verschiedene sonstige Bekleidungs- und Gebrauchsgegenstände abgegeben werden, woraus der Verwaltung eine Auslage von Fr. 225. 90 erwuchs. Davon sind bis Jahresschluss nur Fr. 99. — vergütet worden, so dass die daherigen das Bekleidungsgeschäft belastenden Reinausgaben Fr. 126. 90 betragen. Dagegen gingen für frühere Jahre noch Fr. 197. 15 ein.

Das Ergebnis unserer Betriebsrechnung über Bekleidung und Ausrüstung der Rekruten des Kantons Bern für Rechnung des Bundes ist pro 1906 folgendes

Inventar auf 1. Januar 1906.

Militärtücher und Futtertücher . .	Fr. 61,237. 85
Tuchstücke, Knöpfe etc.	„ 9,931. 90
Neue Kleider und Ausrüstungsgegenstände	„ 583,501. 17
	Fr. 654,670. 92

Einnahmen.

1. Vergütung des Bundes für Ausrüstung von Rekruten und Offiziersordonnanzen	Fr. 486,015. 55
2. Vergütung des Bundes für Ersatzausrüstung	„ 29,990. 78
3. Vergütung des Bundes für Litzen, Sterne, Achselnummern . . .	„ 2,562. 11
4. Vergütung des Bundes für Lieferung von 75 Paar Stiefelhosen	„ 1,507. 50
5. Vergütung der Zeughausverwaltung für Ausrüstung von Schneider- und Schuhmacherkisten . .	„ 73. —
6. Zinsvergütung des Bundes für Reserveausrüstung	„ 13,323. 15
Übertrag	Fr. 533,472. 09
Übertrag	Fr. 533,472. 09
7. Zeughausverwaltung Basel-Stadt, für Ausrüstung eines Mitrailleur-Rekruten und für neue Ersatzkleider an die Guidenkorporale Merkle und Grossmann . . .	„ 248. 75
8. Erlös aus einzeln verkauften Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen, Nähfaden, Tuchenden und -Abschnitten, Eingänge für Militärschuhe etc.	„ 5,309. 53
Total Einnahmen	Fr. 539,030. 37

Ausgaben.

1. Militärtücher und Futtertücher, inkl. fertiger Kapüte	Fr. 279,763. 50
2. Fournituren	„ 11,228. 35
3. Käppis und Garnituren . . .	„ 27,893. 20
4. Besatzleder etc.	„ 8,702. 40
5. Ausrüstungsgegenstände . . .	„ 146,707. —
6. Militärschuhe	„ 225. 90
7. Löhnung der Zuschneider . .	„ 15,449. 95
8. Arbeitslöhne	„ 94,236. 70
9. Befeuerung, Beleuchtung, Verschiedenes	„ 1,153. 82
10. Unfallversicherung der Arbeiter	„ 760. 55
11. Zins des Betriebskapitals . .	„ 20,934. 45
12. Mietzins für Werkstätten und Magazine	„ 5,250. —
13. Verwaltungskosten	„ 15,767. 78
Total Ausgaben	Fr. 628,073. 60

Inventar auf 31. Dezember 1906.

Militärtücher und Futtertücher . .	Fr. 84,891. 05
Tuchstücke, Knöpfe etc.	„ 10,509. 45
Neue Kleider und Ausrüstungsgegenstände	„ 645,559. 80
	Fr. 740,960. 30
Inventarbestand auf 1. Januar 1906	Fr. 654,670. 92
„ auf 31. Dezember 1906	„ 740,960. 30
Vermehrung in 1906	Fr. 86,289. 38

Bilanz.

Die Einnahmen betragen	Fr. 539,030. 37	
plus Inventarvermehrung . . .	„ 86,289. 38	
		Fr. 625,319. 75
Die Ausgaben dagegen		„ 628,073. 60
Mehrausgaben resp. Mindereinnahmen		Fr. 2,753. 85

E. Neapolitanische Pensionen.

Auf 1. Januar 1906 betrug die Zahl der Pensionierten	4 Mann
Bestand auf 31. Dezember 1906	3 „

An dieselben wurden ausbezahlt:

Pro II. Semester 1905 (im Februar und März 1906)	Fr. 384. 70
Pro I. Semester 1906 (im August 1906)	„ 359. 15
Total	Fr. 743. 85

F. Kasernenverwaltung.

Im Jahre 1906 war der Waffenplatz Bern mit folgenden Kursen belegt:

Infanterie: 3 Rekrutenschulen, 4 Büchsenmacherkurse (Waffenfabrik), 1 Kurs für Trompeterrekruten, 4 Landwehrwiederholungskurse, 3 Nachdienstkurse, 3 Unteroffiziersschulen, die Offiziersbildungsschule der III. Division; *Kavallerie:* 1 Remontenkurs, 1 Rekrutenschule, 3 Wiederholungskurse, die Cadresschule, die Offiziersbildungsschule, 2 Büchsenmacherkurse; ferner 4 Kurse für Offiziersordonnanzen und 1 Kurs für Offiziere des Etappendienstes.

An *Neuanschaffungen* von Kasernenmobiliar sind zu verzeigen:

a) Aus dem Spezialkredit für Leintücher und Matratzenanzüge: 314 Leintücher und 209 braune Matratzenanzüge.

b) Aus dem ordentlichen Betriebskredit: 567 m. Matratzendrillich, Rosshaar und Wolle für 10 neue Matratzen, 40 lederne Stallhalftern, 10 verzinkte Melchtern, verschiedenes Mobiliar, sowie Küchen- und Stallgerätschaften.

An *Reparaturen und Einrichtungen* wurden ausgeführt:

a) Durch das Kantonsbauamt: Legen neuer Zimmerböden in 2 Offizierszimmern, 1 Mannschaftszimmer und 1 Theoriesaal, Renovierung von 2 Mannschaftszimmern, Ersatz defekter Heizrohre der Zentralheizung, Asphaltierung von ausgelaufenen Treppen, Reparaturen in den Aborten und in den Ställen, Erstellen von 30 neuen Latierbäumen.

b) Auf Rechnung der ordentlichen Betriebskosten wurden besorgt: Erstellen von neuen Feuerlöscheinrichtungen, Erstellen von 6 Haustelephonstationen in Kantine und Kasernenverwaltung, Renovation des Kantinenmobiliars und des Mobiliars in den Offizierszimmern, Neumontieren von 312 Matratzen und von 97 Rosshaarkissen, Reparatur von Zimmertischen und Bänken.

Das *finanzielle Ergebnis der Kasernenverwaltung pro 1906* ist folgendes:

Einnahmen.

1. Vergütung des Bundes:		
a) Für Kasernement, inkl. Reitbahnen und Übungsplätze	Fr.	88,500. —
b) Für Wasserversorgung, Abfuhrunternehmung, Reinigung etc.	„	10,000. —
Übertrag	Fr.	98,500. —
2. Vergütung des eidgenössischen Oberkriegskommissariates und der Truppen für Beheizung, Beleuchtung, fehlende oder beschädigte Effekten, Reparaturen, Bäder, Telephongespräche etc.	„	13,902. 70
3. Vergütung des Quartierkomitees des eidgen. Turnfestes für das Waschen von Bettlinges und für Reinigung der Unterkunftslokale, sowie für fehlende Gegenstände	„	891. 60
4. Erlös aus ausgedientem Bettmaterial, Lumpen etc.	„	183. 85
5. Verschiedene Einnahmen	„	21. 45
6. Miet- und Pachtzinse:		
a) Kantine . . . . Fr. 8,000		
b) Wohnung des Kasernenverwalters . „ 400		
c) Grasraub bei der Kaserne . . . . „ 200	„	8,600. —
Total Einnahmen	Fr.	122,099. 60

Ausgaben.

1. Besoldung des Verwalters	Fr.	3,000. —
2. Besoldungen der Angestellten	„	2,200. —
3. Betriebskosten	„	41,652. 07
4. Anschaffung von Leintüchern und Matratzenüberzügen	„	2,919. 25
5. Mietzinse	„	83,000. —
Total Ausgaben	Fr.	132,771. 32

Bilanz.

Die Einnahmen betragen	Fr.	122,099. 60
Die Ausgaben dagegen	„	132,771. 32
Reinausgaben	Fr.	10,671. 72

G. Fuhrwesen und Einquartierungen.

Anlässlich der Herbstübungen des IV. Armeekorps hatten wir für die auf dem Korpssammelplatz Langnau mobilisierenden Infanteriebataillone die erforderlichen Requisitions-Fuhrwerke zu stellen.

Einquartierungen mussten für verschiedene kleinere Rekruten- und andere Detachemente auf den Zwischenetappen der Reisen nach und von den eidg. Waffenplätzen angeordnet werden.

Bern, 22. Mai 1907.

Der Direktor des Militärs:

v. Wattenwyl.

Vom Regierungsrat genehmigt am 12. Juni 1907.

Test. Der Staatsschreiber: **Kistler.**